

## Feldbau

### Wintergerste

Gewisse Bestände sind noch im optimalen Stadium DC 32 zum Verkürzen. Allgemein ist der Krankheitsdruck infolge der trockenen Witterung gering. Die Gerste kann aktuell den Blattkrankheiten Netzflecken und Rhynchosporium davonwachsen, sodass bei allfälliger Verkürzung kein Fungizid beigemischt werden muss. Eine Fungizidbehandlung ist dann später im Zeitraum Fahnenblatt entfaltet (DC 39) bis Fahnenblattscheide geschwollen (DC 45) vorzusehen. Zu diesem Termin kann dann auch ein Schutz gegen die wichtigen Sprekelnekrosen (PLS-Flecken) angebracht werden.

### Winterweizen

Die Bestände erreichen mehrheitlich das Stadium DC 31 bis 32. Dichte Bestände können jetzt mit Moddus, Metro Class, Milo, Trinexx Top oder Medax im Längenwachstum gebremst werden. Dabei ist vor allem auf wüchsige Witterungsbedingungen vor, während und nach der Behandlung zu achten. Mindesttemperaturen über 10°C sind für eine gute Wirkung nötig. Diese Wachstumsregulatoren sind nicht mischbar mit Herbiziden. Wird nach der Anwendung eines Wachstumsreglers noch ein Herbizid gegen Spätverunkrautung nötig, ist einige Tage Abstand zu halten.

### Eiweisserbsen

Die Blattrandkäfer sind gegenwärtig aktiv. Die Käfer machen die typischen halbmondartigen Frassstellen am Blattrand. Eine Bekämpfung ist nur bis zur Ausbildung der dritten Blatttage der Erbsen sinnvoll (bei Wintereiweisserbsen mehrheitlich überschritten). Ab diesem Zeitpunkt muss man davon ausgehen, dass die Eiablage bereits erfolgt ist. Die Larven fressen die Wurzelknöllchen und stören dadurch die Stickstoffversorgung der Pflanzen. Ein Ausstieg aus dem Extenso lohnt sich nicht. Mit einer kleinen N-Gabe kann der Ausfall kompensiert werden. Die Bekämpfungsschwelle liegt bei 5-10 Frassstellen pro Blättchen auf den zwei ersten Blatttagen (10 x 5 Pflanzen kontrollieren). Im ÖLN ist eine Sonderbewilligung nötig.

BBZ Arenenberg  
Pflanzenschutzdienst  
Tel. 058 345 85 17  
Hermann Brenner



Rhynchosporium-Blattflecken (links) und Netzflecken (rechts) sind neben Mehltau und den Sprenkelnekrosen die wichtigsten Gerstenkrankheiten.